

KurZZEITUNG

Kurzeitung
online unter
www.stadt-heldburg.de
www.boerner-pr.de

27. Jahrgang

STADT HELDBURG

Mai / 2022

Albingshausen · Bad Colberg · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · **Heldburg** · Hellingen · Holzhausen · Käblitz · Lindenu · Poppenhausen · Rieth · Volkmannshausen · Völkershausen

01. Mai 2022 Backhausfest in Käblitz und Poppenhausen

21. Mai 2022 Backhausfest in Gellershausen





Reich Bestattungen & Trauerhilfe
Das letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein.

Hildburghausen **Eisfeld**
Schlossberg 1 Oberend 9
03685 707878 03686 322320

www.bestattungen-hildburghausen.de
info@bestattungen-hildburghausen.de

• **Neugeräte** für Haushalt und Gewerbe • **Gebrauchtgeräte** mit Garantie
• **Filtertüten und Zubehör** für alle Marken • **Ankauf und Inzahlungnahme**

Reparaturservice auch für
VORWERK • Lux • Kirby • Rainbow
– keine Werksvertretung –

staubsauger Center

HaRa
Beratung und Verkauf
SEBO
Fachhändler

Coburg • Kasernenstraße 24 • Tel. 09561 853018 • Di, Mi, Fr 10-13 u. 14-18 Uhr

Farben Bauer

Inh. Bernd Westhäuser

Goetheplatz 1
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 706340
Fax: 03685 400088
www.farben-bauer.de

Ihr Fachgeschäft für:

Farben
Tapeten
Gardinen
Werkzeug
Bodenbelag
Sonnenschutz




**W. ZEHNER
BESTATTUNGEN**

Hildburghausen | Schleusinger Straße 20
Jederzeit für Sie erreichbar. **Telefon 03685 70 98 98**

Bauer • Baustoffe

Am Weikers 2 • 97633 Trappstadt

Tel. 09765 367
Fax 09765 1218



Neu gestaltete Osterbrunnen



Holzhausen I Dank vieler fleißiger Hände präsentieren sich die 2 kleinen Brunnen in Holzhausen mit neuem Osterschmuck. Auch unsere Jüngsten ließen es sich nicht nehmen und "bestückten" den großen Strauß mit ihren selbst gestalteten Ostereiern. Dafür wurden sie mit einem kleinen Geschenk überrascht. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Helfern recht herzlich bedanken und freue mich auf weitere Initiativen in unserem Dorf.

Katrin Schilling,
Ortsteilbürgermeisterin

Ihr Holzfachmarkt im Grabfeld

Schmitt
HOLZFACHMARKT

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr,
und 14.30 - 17.30 Uhr,
Mittwoch geschlossen,
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Vinylan – der extrastarke Fertig-Fußboden!

- extrem strapazierfähig, einfach zu verlegen
- leicht zu reinigen und zu pflegen
- vielfältige Dekore, inkl. Trittschall **nur 37,50 €/m²**

EICHE Rimini, 8,5 x 612 x 440 mm

Fa. Schmitt • Weikerstraße 1 • 97633 Großebstadt
Tel.: 09761 396280 • Fax: 09761 396281
www.holzfachmarkt-schmitt.de • info@holzfachmarkt-schmitt.de

Diskutieren Sie mit! Es geht um unsere gemeinsame Stadt Heldburg!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste, ich heiße Sie im Wonnemonat Mai in unserer Stadt herzlich willkommen! Wir sind nach dem Osterfest nun auf dem besten Wege in Richtung Frühjahr und Sommer. Viele konnten die Osterferien erstmals seit langem wieder dazu nutzen, um in den wohlverdienten Urlaub zu reisen. Ich hoffe sehr, dass Sie alle recht gut behalten wieder zurückgekommen sind und Kraft tanken konnten, für die kommenden Wochen und Monate bis in die Sommerferienzeit.

Auch für die Stadt Heldburg waren die letzten Wochen spannend und abwechslungsreich. Es gab und gibt einige aktuelle Entwicklungen, die für die Zukunft unserer Stadt eine große Rolle spielen könnten. So hat der Stadtrat einerseits den Weg für den Aufstellungsbeschluss zur Ansiedlung eines Edeka-Marktes in der Straße Rainbrunnlein im Ortsteil Heldburg geebnet. Das Planungsbüro Halsdorfer + Ingenieure aus Burgdorf bei Hannover hat die entsprechenden Flächen vis-à-vis dem Parkplatz vor dem Sportplatz (Festgelände Montgolfiade) gekauft und nunmehr mit Edeka einen möglichen Mieter des anvisierten Marktgebäudes gefunden. Die Stadt ist hier lediglich als „KontaktHersteller“ aufgetreten und hat mithin die Planungshoheit. Deshalb musste auch der Stadtrat einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss fassen, damit kann das ordentliche Bauleitplanverfahren eingeleitet werden. Im Rahmen des Verfahrens soll nun erst einmal ausgelotet werden, ob der Standort bauplanungstechnisch genehmigungsfähig ist. Wir werden also innerhalb der nächsten sechs bis zwölf Monate wissen, wie

es hier weitergeht. Ich halte den Ansiedlungswillen seitens Edeka zunächst für ein sehr gutes Signal für den ländlichen Raum hier bei uns im Heldburger Land. Es gibt ein sehr großes Kaufkraftpotenzial, was momentan in Umlandgemeinden umgesetzt wird. Da wir als lebendige Kommune gelten wollen, sollten wir meines Erachtens solchen Angeboten offen gegenüberstehen, zumal ein Verdrängungswettbewerb gegenüber den anderen Lebensmittelmärkten kaum zu erwarten sein dürfte. Insofern blicke ich optimistisch auf die mögliche Ansiedlung und freue mich auf das breite Angebot aller ortsansässigen Märkte.

Ebenso freue ich mich auf die ersten Erdbewegungen im Gewerbegebiet „Dennerlesgrund“. Dort konnten wir in den vergangenen anderthalb Jahren ganze drei Grundstücke vermarkten. Nach langem Stillstand ist das ein wichtiger Schritt zur Festigung des Wirtschaftsstandortes. Schön ist auch, dass sich vor allem einheimische und junge Unternehmer ansiedeln wollen. Alle Unternehmer kommen aus dem Bereich „Holz“ und passen daher gut in die Stadt Heldburg, die ja seit ihrer Gründung im Jahr 2019 die waldreichste Kommune Thüringens ist. Die jüngsten Ansiedlungstendenzen lassen natürlich auch im Stadtrat die Ambitionen wachsen, den nächsten Bauabschnitt zur Erschließung neuer Gewerbeflächen im Dennerlesgrund anzugehen. Ich denke, dass dies der richtige Weg ist. Wir sollten nicht nur Wohn- und Schlafkommune sein. Nein, wir sollten als lebens- und lebenswerte Stadt auf allen Feldern punkten können, so eben auch als attraktiver Standort für neue Unternehmen.

Ein weiterer Punkt, der uns im Stadtrat im ersten, guten Vierteljahr 2022 beschäftigt hat, ist die Kindergartenstruktur im Bereich Hellingen, Rieth und Gompertshausen. Da wir mittlerweile in allen Häusern deutlich unter den maximalen Belegungszahlen liegen, größere Haushaltsdefizite aufweisen und zugleich sowohl pädagogisch als auch personell nur ungenügend ausgestattet sind, will der Stadtrat nun geschlossen handeln. Ich möchte jedoch vorwegschicken: Es mangelt keineswegs an Engagement der Erzieher oder Eltern! Aber die Rahmenbedingungen, die der Freistaat Thüringen für die Betreibung von Kindertagesstätten setzt, sind für die Unterhaltung solch kleiner Einheiten nicht günstig. Zudem wird es in der kommenden Zeit erwartbar weniger Geburten im Vergleich zu früheren Jahren geben, da wir leider zu wenig junge Frauen haben, die den dringend benötigten Nachwuchs auf die Welt bringen könnten. Aus diesem Grund hat sich der Stadtrat nach langen Debatten, auch und gerade in den Ausschüssen, auf den Weg gemacht, die Struktur neu zu gestalten. So wurde ein schrittweises Zusammenlegen von zunächst zwei der drei Einrichtungen vorgeschlagen. Gleichzeitig soll ein unabhängiges Architekturbüro aus Sonneberg einen Standort unter den drei Ortsteilen Hellingen, Rieth und Gompertshausen herausfinden, der für einen Neubau als Ersatz für alle drei Bestands-Kitas infrage kommt. Bis Mitte des Jahres wird es hier eine qualifizierte Standortanalyse geben, die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen sein wird.

Es bleibt also spannend und die Einwohnerversammlungen, auch zum



Thema Kita-Struktur, waren sehr lebhaft. Aber davon lebt ja auch die Demokratie vor Ort: Wir brauchen eine offene und direkte Diskussionskultur! Ich bin sehr froh, dass sich das trotz Corona so erhalten hat, und ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich hier in den zwölf Einwohnerversammlungen aktiv eingebracht haben. Ich freue mich auf die weiteren Debatten rund um die aktuellen Entwicklungen in unserer Stadt und lade Sie herzlich ein: Diskutieren Sie mit! Es geht um unsere gemeinsame Stadt Heldburg!

Falls Sie nun noch Fragen oder Anregungen in jeglicher Hinsicht für uns parat haben, erreichen Sie uns wie gehabt auch unter Tel. 21485, unter unserer Service-Telefonnummer 0800-7234995 sowie per Mail unter stadt@stadt-heldburg.de. Mein Rathaus-Team und ich freuen uns sehr, von Ihnen zu hören! Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Ihr Christopher Other,
Bürgermeister der Stadt Heldburg

Öffentliche Ausschreibung der Schiedspersonenstellen in der VG Heldburger Unterland

Mit Ablauf der Wahlperiode hat die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Heldburger Unterland die Stelle der Schiedsperson sowie einer stellvertretenden Schiedsperson neu auszuschreiben.

Amt und Aufgabe:

Die Aufgaben des Schiedsamtes nehmen Schiedspersonen wahr. Sie werden von den kommunalen Gremien der Mitgliedsgemeinden der VG Heldburger Unterland auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und nach der Wahl von der Leitung des Amtsgerichts Hildburghausen bestätigt. Ihr Amt versehen die Schiedspersonen, die ihrer Persönlichkeit nach zur Streitschlichtung besonders befähigt sind, ehrenamtlich. Durch ihre Anteilnahme an den zu verhandelnden Sachen, die Bereitschaft, den Beteiligten zuzuhören, auf ihr Vorbringen einzugehen und durch die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre, schaffen die Schiedspersonen die Voraussetzung dafür, dass die Parteien sich einigen und den sozialen Frieden wiederherstellen.

Zuständigkeit:

„Gerichte sind wichtig aber nicht immer notwendig!“ Bei vielen kleinen Strafsachen muss der „Verletzte“ erst einmal zum Schiedsamt, ehe Privatklage vor dem Strafgericht erhoben werden darf. Diese Schlichtungsverhandlungen – z. B. bei Hausfriedensbruch, Beleidigung, leichter Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung – finden oft schon nach wenigen Tagen statt. Über die Hälfte der Fälle werden dabei durch eine rechtsverbindliche Schlichtung beigelegt, so dass die Gerichte nicht mehr bemüht werden müssen.

Das Schiedsamt ist zuständig für alle bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten (z. B. Nachbarschafts-streitigkeiten) und bei folgenden Strafdelikten:

- Beleidigung
- Körperverletzung
- Sachbeschädigung
- Hausfriedensbruch
- Bedrohung
- Verletzung des Briefgeheimnisses

Für diese sechs Delikte ist eine Schiedsamtsverhandlung vor dem Einreichen einer Privatklage obligatorisch vorgeschrieben.

Bewerbung:

Interessenten an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit senden eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf bis zum 31.05.2022 an:

VG Heldburger Unterland
Hauptamt
Häfenmarkt 164
98663 Heldburg

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Staffel vom Hauptamt (Tel.: 036871 288-21 oder E-Mail: c.staffel@vg-heldburgerunterland.de) gern zur Verfügung.

Christopher Other
Gemeinschaftsvorsitzender



Meister Optik
Brillen und mehr...

Markt 10 · 96476 Bad Rodach
Tel. 095 64/14 82 Fax 095 64/45 20
Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr
www.meisteroptik24.de



Wir sind Refill-Station!

Heldburg | Bad Colberg | Der Landkreis Hildburghausen hat kürzlich die Initiative „Refill Deutschland“ aufgegriffen – ein ehrenamtliches Projekt, dessen Konzept einfach ist: Läden mit dem Refill-Aufkleber am Fenster oder der Tür füllen kostenfrei Leitungswasser in jedes mitgebrachte Trinkgefäß. Im März 2017 in Hamburg gestartet, ist „Refill Deutschland“ inzwischen zu einer deutschlandweiten Bewegung geworden. Den Verantwortlichen sind Umweltschutz und die Vermeidung von Plastikmüll ein Herzensanliegen.

Auch die Stadt Heldburg beteiligt sich an diesem zukunftsweisenden Projekt. So können im Rathaus Heldburg und in der Touristinformation Bad Colberg während der

Öffnungszeiten kostenfrei Getränkebehälter mit Trinkwasser aufgefüllt werden.

Alle Läden und Kommunalgebäude mit einem Wasserhahn und klar definierten Öffnungszeiten können Refill-Stationen werden. Sollten Sie als Unternehmen



also Interesse daran haben, diese Initiative zu unterstützen, erhalten Sie nähere Informationen auf der Homepage www.refill-deutschland.de. Das Leitungswasser hat in Deutschland

eine hervorragende Qualität und wird von den Wasserbetrieben ständig überprüft. Die Kunden nutzen „Refill“ auf eigene Verantwortung und sollen selbst darauf achten, dass ihre Gefäße sauber sind. Auch während der COVID-19-Pandemie ist „Refillen“ möglich.



Haustechnik Wagner
Heizung Sanitär Solar

Meisterbetrieb
Inh: Michael Wagner
Krautgartenweg 77, 98646 Straufhain

☎ 03 68 75/50 79 48
☎ 0151/11 009 101
✉ info@wagner-ht.de



Wir sind Ihr Partner für Heizung und Bad in Straufhain

Eine erfrischende Dusche, ein entspannendes Bad, schönes Design, wohlige Wärme, angenehme Kühle, frische Luft, sauberes Wasser, beruhigende Sicherheit – all das trägt dazu bei, dass Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen. Genau das ist unser Anspruch als Ihr Partner für die Bereiche **Bad, Heizung, Haustechnik** und **Lüftung**. Wir sind ein Meisterbetrieb mit mehr als 15 Jahren Erfahrung, der die Liebe zum Handwerk mit dem neuesten technischen Know-how verbindet. Gerne können Sie uns auch auf unserer Internetseite unter www.wagner-ht.de besuchen.



Der Sportverein lädt ein zur Maiwanderung

Start am Sonntag - 1. Mai 10.00 Uhr auf dem Marktplatz Heldburg

weiter geht es zur Colberger Straße – Schlehengrund – (kurzer Imbiss) Schlehenkopf – Weißer Stein – Grünes Haus – Kuhsee - Sportplatz

Ca. 12.30 Uhr Eintreffen Sportplatz mit gemütlichen Ausklang Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Freunde der Bewegung in freier Natur ! Aufgerafft, Rucksack drauf und ab geht es ! Wir sehen uns am 1. Mai, um 10 Uhr auf dem Markt !

Einladung zum Pendler- und Rückkehrtag

Hildburghausen | Der nächste Pendler- und Rückkehrtag der Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) findet am Samstag, 7. Mai 2022 von 10 bis 14 Uhr, im Landratsamt Hildburghausen statt.

Vor Ort können sich Fachkräfte an diesem Tag über die Chancen des regionalen Arbeitsmarktes informieren und wertvolle Tipps zur Jobsuche sowie zur Gestaltung von Bewerbungsunterlagen erhalten. Der Pendler- und Rückkehrtag ist eine ideale Gelegenheit für Pendler*innen, interessierte Rückkehrer*innen und

potentielle Zuwanderer*innen, um sich bei der ThAFF im Landkreis Hildburghausen sowie weiteren Partnern schnell und kompakt über ihre berufliche Zukunft in der Region zu informieren. Auch die Wirtschaftsförderung des Landkreises unterstützt dieses Veranstaltungsformat und steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner für Fragen und Beratung gerne zur Verfügung.

Alle Informationen zum Pendler- und Rückkehrtag der ThAFF finden Sie unter: www.thaff-thueringen.de/pendlertage

Stadtmuseum Hildburghausen



Apothekergasse 11
98646 Hildburghausen
Telefon 03685 403689

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr
Sa & So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte - Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.

Internet: www.museum-hildburghausen.de und www.hildburghausen.de

Kindergarten Gompertshausen

Kindergarten Rieth



Auf der Wies` im grünen Gras, sitzt der kleine Osterhas` ...

Bei schönem Wetter und herrlichem Sonnenschein konnten sich die Sonnenstrahlen und Regentropfen nach einem leckeren Eierfrühstück auf den Weg zur Osternestsuche machen. In diesem Jahr haben alle Kinder ihre Osternester selbst gebastelt und sich dabei große Mühe gegeben. Somit musste sich auch der Osterhase bei der Suche besonders gut anstrengen, um seine Eier auch in das richtige Nestchen zu legen. Eine weitere Osterüberraschung erwartete uns noch an diesem Tag. Ein Papa fertigte süße personalisierte Osterhasen an, die auch im Nestchen der Kinder und Erzieherinnen Platz fanden. Vielen Dank dafür! Wir haben uns alle riesig gefreut.



„Der Frühling – ein Fest für die Sinne“

Nach den langen dunklen Monaten mit grauen, kalten Tagen sehnen wir uns nach Wärme, Licht und Farben. Doch der Frühling ließ ziemlich lange auf sich warten, so dass der Kitaalltag bis jetzt hauptsächlich im Kindergarten stattfand. Aber da gab und gibt es trotz allem viel zu bestaunen und neu zu entdecken! Mit dem Schwungtuch zauberten sich die kleinen Kirchbergspatzen eine gemütliche Oase und unsere Großen feierten mit Diakon Herr Strümpfel das letzte Abendmahl Jesus.

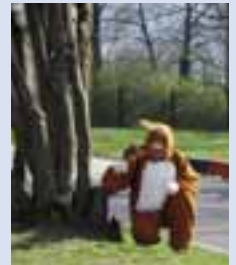
Als Diakonieverrichtung sind die Feste rund um das Kirchenjahr fester Bestandteil und so erfuhren unsere Kinder viel über das Osterfest, als wichtigstes Fest der Christen! Es wurde erzählt, gebastelt, gemalt, auch gesät und ein Osternest gebaut!

Und selbst der Osterhase überraschte uns mit seinem Besuch am Gründonnerstag und er hatte für alle ein Körbchen dabei!

Wir sagen ganz lieb Danke für sein Kommen!

Langsam erwacht nun die Natur zu neuem Leben, unsere Herzen werden weit, unsere Sinne sind hellwach und wollen nun den Frühling in seiner Zartheit und lebendigen Kraft sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen!

Suchen und entdecken wir den Frühling auf dem Riether Kirchberg!
Eure Kirchbergspatzen und Erzieher.



Die Kelten auf der Steinsburg – von Gerhard Schmidt

Die Gleichberge bei Römhild in Thüringen sind vom Grabfeld aus genauso einzusehen wie vom nördlichen Landkreis Haßberge und dem Heldburger Unterland. Die beiden „Berge“, der kleine Gleichberg und der große Gleichberg, wirken bei klarem Wetter wie zwei Wächter in der Landschaft. Dies schien auch die Kelten schon vor langer Zeit erkannt zu haben, denn auf dem kleinen Gleichberg liegt die Steinsburg, eine der größten Keltensiedlungen im hiesigen Gebiet. In der Nähe gibt es nur noch eine Keltensiedlung auf der „Schwedenschanze“ bei Hofheim. Der Keltenerlebnisweg auf dem Gleichberg ist ein Besuch wert. Am Sattel des Bergs liegt das Steinbergmuseum, wo wahre Schätze aus der Keltenzeit besichtigt werden können. Unterhalb des Museums steht das bekannte „Waldhaus“, das heute gastronomisch genutzt wird. Gegenüber dem „Waldhaus“ beginnt der Südanstieg auf die Steinsburg. Sie stellt mit ihrem 66 Hektar die größte befestigte Höhensiedlung Mitteldeutschlands dar. 1992 wurde die historische Anlage unter staatlichen Schutz gestellt.

Dem Arzt Dr. Gottlieb Jakob, der 1826 geboren wurde und 70 Jahre am Gleichberg lebte, ist es zu verdanken, dass heute die Steinsburg für die Nachwelt erhalten wurde. Funde in den Anlagen veranlassten ihn, 1878 die erste wissenschaftliche Arbeit über die Steinsburg ins Leben zu rufen. Die ersten Steinburgfunde kamen bei der Abfuhr von Steinen am Nordtor des Außenrings zutage. Im Mai 1900 übernahm Professor Dr. Alfred Götze als Prähistoriker im Auftrag der Meininger Staatsregierung die Steinburgforschung. Seine erste Aufgabe war es, die 8,5 Kilometer langen Steinwälle zu sichern. Bei Mauerfreilegungen erkannte man drei aufeinander folgende Befestigungssysteme. 1925 gründete sein langjähriger Mitarbeiter, der Römhilder Apotheker Carl Cade, die Gemeinde der Steinburgfreunde. Größere Ausgrabungen in den dreißiger Jahren bezogen das Gelände am neuen „Ulmenweg“ der Grabbrunnenanlage und die Michaelskapelle mit ein. Das gewonnene umfangreiche Fundmaterial bearbeitete Dr. Gotthard Neumann und seine Schüler. Die Forschungen bezogen sich auf die Gräberfelder und den Siedlungen im Umfeld der Steinsburg.

Das 1929 gegründete Steinburgmuseum, seit 1993 Außenstelle des Thüringischen Landesamtes für Archäologische Denkmalpflege, bietet dem Besucher ein umfassendes Bild der Besiedlung der Steinsburg. Eine erste Besiedlung des kleinen Gleichbergs belegen Funde der späten Jungsteinzeit des 3. Jahrtausends vor Christi. Ihr folgte eine kontinuierliche Inbesitznahme in der mittleren Bronzezeit vom 16. bis 13. Jahrhundert vor Christi mit Siedlungsresten am Plateau und Grablegungen an der Ostseite des Berges. In der Urnenfelderzeit um 1000 vor Christi begann dann eine rund 200 Jahre andauernde Niederlassung, die zur ersten Befestigung von 27 Hektar Fläche mit älterem Innenring und Hauptmauer führte.

Ihre größte Bedeutung erlangte die Steinsburg in der vorrömischen Eisenzeit vom 6. bis 1. Jahrhundert vor Christi, denn zahlreiche Funde zeugen vom Aufblühen der keltischen Kultur, die eine zweite Befestigung mit jüngeren Innenring ergänzte Hauptmauer und Grabbrunnenmauer schuf. Durch die Anlage des Außenrings entstand eine stadähnliche Siedlung mit einer Ausdehnung von 1125 mal 835 Metern. Sie bedeutete politisch und ökonomisch einen Hauptort eines größeren Gebietes mit zahlreichen Wohn- und wirtschaftsbauten. Kurz vor der Zeitenwende wurde die Steinsburg aufgegeben. Wenn Sagen ein Stück Wahrheit beinhalten, wurde das Plateau als ein vorchristlicher Kultplatz genutzt. So eine große Anlage konnte in früherer Zeit kaum ohne eine stabile Wasserversorgung auskommen. Es ist bekannt, dass auf der Steinsburg eine große Grabbrunnenanlage bestand. Sichelförmig umschloss die Anlage das Quellgebiet des alten Grabbrunnens, der durch einen Damm angestaut wurde. Am Rand einer großen Terrasse lag der älteste Siedlungsteil des Berges. Leider ist die Hauptmauer überwiegend abgetragen worden. Zu der stadähnlichen Wohnanlage gehörten Wohnplätze, Werkstätten, Markt und Heiligtum. Der Basaltabbau zeigt sichtbare Zeichen der Zerstörung. Ab 1838 wurden zur Gewinnung von Pflastersteinen Gerölldecken und Trockenmauern abgetragen. Bei diesen Arbeiten kamen zahlreiche Funde ans Tageslicht, die zum Teil in private Sammlungen verschwanden, teils aber auch im Steinbergmuseum besichtigt werden können. 1927 wurden die Steinbrüche eingestellt. Dass die Steinsburg ein Zentrum darstellte, ist schon deshalb sichtbar, weil zahlreiche Wege sich am Gleichberg aus allen Himmelsrichtungen kreuzen. So auch die überregionale Weinstraße vom Main kommend

und nach Oberhof führend. Heute führt der Kelten-Erlebnisweg vorbei. Von 1935 bis 1940 grub Professor Alfred Götze die Wallfahrtskirche St. Michael aus. Die „Kerchen auff der Steynburck“ entstand 1517, wobei der im Osten liegende Altarraum der älteste Bau ist. Dort wurden die Basaltsteine mit Lehm ausgemauert. Überlieferungen der 1527 durch Blitzschlag zerstörten Bergkirche deuten auf einen vorchristlichen Kultplatz hin. Als bedeutendster Fund gilt eine dreizackige Eisenspitze einer Turnierlanze, eine Weihegabe an den Hl. Michael. Wer an der Historie interessiert ist, sollte einmal eine Wanderung zur Steinsburg unternehmen, die man bestimmt nicht bereut.



Riesige Basalt-Steinwälle zeugen davon, wie groß einmal die Keltenanlage auf dem Gleichberg war. Alle Archiv-Fotos: Schmidt



Solche schönen Naturdenkmäler findet der Besucher auf dem Gleichberg, wenn er den Keltenerlebnisweg abwandert.



So viel ist heute noch von der Bergkirche St Michael übrig.



Museumsfest

»Heima(rk)t. Regionale Landwirtschaft, Kunsthandwerk und Köstlichkeiten«
am 8. Mai im Hennebergischen Museum in Kloster Veßra

I Museumsfest I Landwirtschaftliche Erzeugnisse und regionale Genüsse stehen im Fokus des „Heima(rk)ts“, der wie der Name schon sagt, Heimat und Markt miteinander verknüpft.

In Kooperation mit drei Partnern der Region – der SÜGEMI (Südthüringer Getreide und Mischfutter GmbH), dem Regionalbauernverband Südthüringen e. V. und dem Thüringer Wald Shop – greift das Museumsteam mit dieser Veranstaltung das Erfolgsmodell aus dem Jahr 2019 wieder auf, das damals über 3.000

Besucherinnen und Besucher anlockte. Es geht aber nicht nur ums Probieren und Genießen von Produkten aus der Heimat. Das Museumsfest lädt die Gäste auch zum Fragen und Diskutieren ein: Wer erzeugt unsere Lebensmittel von der Milch über die Wurst bis hin zum Brot? Wie entsteht das, was wir essen? Wo werden in unserer Gegend welche Produkte hergestellt und wo können sie direkt bezogen werden? Lebensmittelerzeuger, Landwirte, Imker, Technikanbieter, Züchter und viele mehr stehen am 8. Mai Rede und Antwort.

Neben Aktivstationen für Kinder, Bastelangeboten für die ganze Familie und stimmungsvoller Musik dürfen natürlich auch die begehrten Brot-Spezialitäten aus dem Museumsbackhaus und das Museumsbier nicht fehlen.

Am 8. Mai, 10.00 – 18.00 Uhr
Hennebergisches Museum Kloster Veßra

Weitere Infos unter
www.museumklostervessra.de



Wenn die Sau am Haken hängt - dann wird einer eingeschenkt!

Von der verschwundenen Tradition des Hausschlachtens auf dem Lande

Den Begriff des Jägers und Sammlers kennen wir alle noch aus unserer Schulzeit: Die Frauen sammelten Beeren und Wurzeln, die Männer gingen auf die Jagd und erlegten das Wild. Das ging über viele hunderttausende Jahre so und selbst heute jagen unsere nächsten Verwandten im Tierreich, die Schimpansen, kleinere Affenarten und fressen sie. Das konnte der aus Thüringen stammende bekannte Tierfilmer Andreas Kieling beobachten und auch filmen - nach seinen Worten passiert das etwa einmal in der Woche, dass die Schimpansen Fleisch fressen.

Doch auch vor ihren körperlich größeren Verwandten, den Gorillas, machen die Schimpansen keinen Halt.

So wurde im afrikanischen Loango-Nationalpark beobachtet, wie eine etwa 27 Tiere starke Schimpansen-Gruppe eine siebenköpfige Gorilla-Gruppe angriff. Die erwachsenen Gorillas flüchteten, aber zwei Jungtiere wurden ihren Müttern entrissen und getötet. Die bekannte Affenforscherin Jane Goodall berichtete schon 1970 vom „Schimpansenkrieg von Gombe“.

So scheint der Drang nach Fleisch als Nahrung in den menschlichen Genen zu stecken. Um den Hunger auf Fleisch zu stillen, wurden viele Wildtiere domestiziert. Die jetzige Massentierhaltung von Schweinen und Rindern ist der momentane Höhepunkt dieser Entwicklung, gerät jedoch immer stärker in die Kritik. Der Methan-Ausstoß der Rinder vergrößert das CO₂ in der Atmosphäre und viele - vor allem junge Menschen - verzichten ganz und gar auf Fleisch, ernähren sich vegetarisch oder vegan.

Inwieweit es aber gesund und sinnvoll ist, die im Fleisch vorhandenen hochwertigen Proteine zu einer Gesundheitsversorgung des menschlichen Körpers durch künstliche Pillen zu ersetzen, muss jeder für sich selbst entscheiden. Proteine sind Bausteine von Gewebe wie von Sehnen, Haut und Muskeln.

Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert scheint die sehr lange Tradition des Hausschlachtens auszusterben. Die Fleischtheken in den Supermärkten quellen derzeit noch über und so ist die Notwendigkeit des Hausschlachtens total in den Hintergrund gerückt.

Dazu beigetragen hat auch die Tatsache, dass immer weniger junge Menschen den Beruf des Fleischers erlernen und ausüben wollen. Zum anderen haben immer stärkere hygienische Auflagen, angeregt durch die finanzstarke Fleischindustrie, die Hausschlachtungen immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Doch der neue Landwirtschaftsminister Cem Özdemir von Bündnis90/Die Grünen scheint eine Wende einleiten zu wollen. Im Sinne des Tierwohls soll die Massentierhaltung eingeschränkt, weniger Tiere gehalten werden und die Bauern sollen mehr fürs produzierte Fleisch bekommen.

Wenn man in den Nachkriegsjahren nach 1945 aufgewachsen ist, hat man das Hausschlachten in allen seinen Facetten noch erlebt.

Mein Opa, Müllermeister Leopold Schubarth erzählte noch, dass es im 2. Weltkrieg aufgrund

der Lebensmittelknappheit sehr gefährlich war, eine Sau „schwarz“ zu schlachten. Wer dabei vom Feldjäger erwischt wurde, mußte mit empfindlichen Strafen rechnen. Nach Kriegsende kamen viele Menschen, vor allem aus dem oberen Waldgebiet ins Unterland, um Wäsche, hochwertiges Geschirr usw. gegen Nahrungsmittel wie Fleisch oder Mehl zu tauschen.

Die Nahrungsmittelknappheit entspannte sich nur nach und nach. Ich kann mich noch gut erinnern, dass in der Linsenmühle bei Gellershausen in den 1950'er Jahren aufgrund der Personenzahl anfangs 1 Jungrind und mindestens 2 Schweine geschlachtet wurden. Da mußte natürlich jedermann mit kräftig anpacken, um das alles zu schaffen.

Anfangs kam immer der aus dem 2. Weltkrieg glücklich heimgekehrte Karl Saal als Metzger ins Haus, der später von seinem Sohn Bernhard unterstützt und abgelöst wurde. Dann schlachteten auch Adolf Kraußlach aus Gellershausen und in der Endphase bis 1999 Heiko Schlemmer aus Westhausen in der Linsenmühle.

Das Hausschlachten von Rindern und besonders der Schweine war natürlich für uns Kinder eine aufregende und interessantere Sache und weitaus spektakulärer als Tauben- und Hasenschlachten. Zuerst wurde die Sau meist mit einem Gerüststrick an einem Vorderbein aus dem Stall geführt und mit einem Schußapparat geschossen.

Der Apparat mußte genau auf den Vorderkopf zwischen den Ohren aufgesetzt werden und dann wurde abgedrückt. Schlagartig sackte die Sau zusammen. Wenn der Metzger seinen Schußapparat vergessen oder keine Patronen mehr hatte, wurde auch mit dem Metzgerbeil kräftig auf den Schweinekopf geschlagen.

Aber spätestens jetzt mußte die Mutter mit Schüssel und hölzernem Rührlöffel bereitstehen, denn der Metzger „stach“ jetzt die Sau. Dabei wurde die Halsschlagader geöffnet. Das herausströmende Blut wurde in der Schüssel aufgefangen und kräftig geschlagen, damit es nicht gerann. Zwischendurch hielt der Metzger die Öffnung am Hals der Sau zu, denn die Schüssel mit dem Blut wurde in einen größeren Eimer umgefüllt. „Gebackenes Blut“ war eine Delikatesse! Aber das meiste Blut wurde für die Rot- oder Blutwurst gebraucht.

Dann wurde der Brühzuber herangerückt, die Sau hochgezogen, mehrfach zum Brühen hinabgelassen und wieder hochgezogen.

Der Metzger goß immer wieder heißes Wasser über das Schwein, bis sich die Borsten leicht mit der Hand lösen ließen. Dann wurde die Sau wieder herabgelassen, auf einen trogförmigen Tisch gezerrt und die Borsten mittels Schellen von der Haut abgerieben. War die Sau „nackig“, wurde sie wieder hochgezogen und der Metzger schnitt den Bauch des Schweines auf und entfernte mit einem Griff alle Innereien.

War das geschafft, kam der Spruch „Wenn die Sau am Haken hängt, dann wird einer eingeschenkt“. Dieser „einer“ war meist ein Nordhäuser Doppelkorn und wenn es sehr kalt war (denn es wurde immer in den Win-

termonaten geschlachtet) gab es auch noch einen „zweiten fürs andere Bein“, denn auf einem kann man ja nicht oder nur schlecht stehen.

Nach dem Umtrunk begann jetzt die wesentliche fachliche Arbeit der Metzger, denn jetzt wurden die Därme „gewendet“, d. h. „links rum“ gemacht und ordentlich gesäubert, denn dahinein kamen dann zum Schluss die verschiedenen Wurstsorten.

Und zu diesem Zeitpunkt mußte auch der Trichinenschauer da sein und die vorgeschriebenen Untersuchungen mittels Mikroskop vornehmen.

Anfangs war das Ewald Hofmann aus Gellershausen, Vater von Reinhilde Sauer. Danach übernahm das Tierarzt Lothar Hofmann aus Heldburg.

War das Fleisch trichinenfrei, drückten die Fleischbeschauer Stempel auf beide Hinterteile des Schweins. Somit war es für die weitere Verarbeitung amtlich freigegeben.

Der Metzger schnitt den Kopf des Schweines ab und öffnete den Schädel mit dem Metzgerbeil. Das darin enthaltene Hirn wurde von der Mutter gebraten und schmeckte mit einem Stück Brot aus dem hauseigenen Backofen einfach köstlich! Nach der Gicht fragte damals in diesen Zusammenhang noch keiner - die kam dann viele Jahre später ...

Einer der Höhepunkte beim Hausschlachten war natürlich das „Griedelfleesch-Schneiden“. Davor mußte natürlich das gesamte Kochfleisch lange genug im Kessel gekocht werden, bis es „durch“ war und der Metzger es stückeweise aufs Schlachtbrett legte. Nun standen alle daran herum, jeder mit einem extra vom Metzger frisch geschärften Messer bewaffnet und langte nach den Stücken, die der Metzger portionsweise zuschnitt. Hin langen, Würfel schneiden und dann die Finger anblasen war die Reihenfolge, denn das Kochfleisch kam sehr, sehr heiß aus dem Kessel.

Nun durfte jeder mit Genuss und soviel er wollte vom Fleisch essen, überall lagen kleine Häufchen mit Salz und Pfeffer zum Würzen. War das geschehen, wurden alle Brühwürste gefüllt und gekocht und danach auf hölzerne Stangen zum Trocknen aufgefädelt.

Die meisten davon wurden durch Räuchern lange haltbar gemacht, denn sie mussten ja übers ganze Jahr genießbar sein.

Vom Metzger wurde der Rücken der Sau fachgerecht aufgeschnitten und alle Fleichteile abgetrennt. Der Fleischwolf trat in Aktion und das Hackfleisch wurde durchgelassen. Dieses frische „Hack“ auf einer Scheibe Bauernbrot aus dem hauseigenen Backofen und darüber kleingeschnittene Zwiebel - es gibt nichts Köstlicheres als das für einen Fleischgenießer! Danach noch ein paar Schluck vom selbergebräuten Bier und man konnte ganze Bäume herausreißen!

Alle Verwandten und teilweise auch Nachbarn warteten auf die Schlachtfeste, denn da wurden am Abend Eimer voller Suppe und mit Leberwürstchen drin „ausgetragen“. Manche Wurstkocher zerstachen hin und wieder mal eine Brühwurst, um die Wurstsuppe etwas „ge-

– von Bruno Schubarth, Gellershausen



▶ haltvoller" zu machen. Den gleichen Effekt gab es auch, wenn die Temperatur im Kessel durch zuviel Auflegen im Feuerrost zu hoch wurde: Dann platzten manche Würste auf. Deshalb war ein Thermometer im Kessel immer sinnvoll. Zum Abschluss des Schlachtfestes gab es natürlich ein kräftiges Essen - die Schlachtschüssel: Wahlweise Hefeklöße oder gemengte Klöße mit Sauerkraut und frischem Schweineraten oder je nach Wunsch des Metzgers, nach dessen „Tagesform“, auch selber gemachte Nudelsuppe.

Da die Metzger jeden Tag in einem anderen Haushalt schlachteten, wollten sie auch nicht jeden Tag einen Braten zum Abschluss ihres Arbeitstages, sondern auch mal leichtere Kost.

Für die Kinder war das Bratwurstmachen etwas Besonderes, denn erstens warteten sie auf das frische Hackfleisch, aber dann mußten sie auch die Füllmaschine bedienen, mit der das Hackfleisch in die Därme gepreßt wurde. Die Kleineren wurden jedesmal weggeschickt, um das „Bratwurstmaß" bei der Nachbarschaft oder bei Verwandten zu holen. Wenn sie dann wieder ka-

men, hatten sie dann entweder einen Backstein oder mehrere der langen Kohlen im Gebäck, mit denen dann ihre Nase oder das ganze Gesicht geschwärzt wurden.

Soweit meine Erinnerungen an das Hausschlachten in meinem Elternhaus, der Linsenmühle bei Gellershausen. Alle mußten da mit hart anpacken, aber im Nachhinein betrachtet hatten die Frauen die meiste Arbeit, auch um danach alles wieder sauber zu machen und auf Vordermann zu bringen.

Landschaftsbau

Stephan Schüler

Feldstraße 3
98630 Römhild



Tel. 036948 82937
Fax 036948 82795
info@schueler-landschaftsbau.de
www.schueler-landschaftsbau.de



Anerkannter Ausbildungsbetrieb

- Pflasterbau
- Natursteinmauern
- Außenanlagen
- Zaunbau
- Gehölzschnitt
- Gartenbewässerung

Ulrich Lindner



Kamine

Kachelöfen

Luftheizungsbau

Zentrale Ölversorgung

Reparatur- und Wartungsdienst

Tel. 03686 302611 • Mobil 0160 6626322

98673 Crock • Schützenhofstr. 16



RS Flüssiggas UG (haftungsbeschränkt)
(HOLLAND GAS)
Roy Schneider

Schalkauer Straße 43
98673 Eisfeld

Tel: 03686 322543
300185
Fax: 03686 302240
Mail: dorothea.schneider61@googlemail.com

- Propangasflaschen
- Füllung von Propanflaschen
- Füllung von CO2 - Flaschen
- Technische Gase (Praxair)
- CO2 für Schankanlagen
- Gasgeräte
- Vermittlung von Propantanks



Knoll

Tierbestattungen

Für immer
bei mir.



WIR HELFEN SOFORT.

03685 – 700 112

MITGLIED IM
BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

KNOLL Tierbestattungen

/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de



SCHMITTLUTZ
Fliesen - Natursteine

Immer die richtige Fliese für mein Wohlfühl-Zuhause



Gewerbestraße 20
98646 Siegritz
Tel. 036873 - 22542
Fax. 036873 - 22544
info@fliesen-schmittlutz.de

- individuelle **Beratung**
- große **Lagerhaltung**
- **Partner** für Fliesenleger und Heimwerker

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Wir beraten Sie gerne!



Ihre kompetente Anlaufstelle für den An- und Verkauf von Edelmetallen, Schmuck, Brillanten, Tafelsilber u.a.m.

Coburg, Ketschengasse 3
(Am Marktplatz)

09561 2330575
0151 40712548

EDELMETALL = BARGELD!
Faire Ankaufspreise - Auszahlung sofort

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. bis Fr.: 10.00 bis 16.00 Uhr

www.goldankauf-coburg.de



Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Straße 36 • 98646 Hildburghausen

Tel. 03685 706709 Mobil: 0171 3517899
kontakt@steinmetz-pommer.de

www.steinmetz-pommer.de

Wir sprechen **beim Abschied** die **Sprache des Lebens.**

Persönlich, stilvoll und lebensnah.

Fragen Sie **Ihre Bestatterin!**



Knoll
Bestattungen
Wir helfen mit Herz.

24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

Untere Marktstr. 18
98646 Hildburghausen
www.knoll-bestattungen.de



KIRCHFEST LINDENAU

SONNTAG, 29. MAI 2022

10:00 Uhr Gottesdienst
in der Matthäus-Kirche Lindenuau

11:00 Uhr Frührschoppen am
Gemeindehaus Lindenuau

14:00 Uhr gemütliches Beisammensein
mit selbstgebackenem Kuchen,
Bratwürsten und Fischbrötchen

Der Erlös der Veranstaltung wird für die Instandsetzung der Kirchentreppe verwendet.

Die Kirchengemeinde freut sich auf Ihren Besuch in Lindenuau!



Gegen das Vergessen – Aktion „Ungeziefer“ jährt sich zum siebzigsten Mal

Streufdorf I Aktion Ungeziefer war der Tarnname einer vom Ministerium für Staatssicherheit der DDR vorbereiteten und von der Grenzpolizei durchgeführten Aktion, in deren Verlauf zwischen Mai und Juni 1952 von der Staatsführung als „politisch unzuverlässig“ eingeschätzte Bürger mit ihren Familien zwangsweise von der innerdeutschen Grenze in das Landesinnere umgesiedelt wurden.

Das Zweiländermuseum in Streufdorf zeigt in Erinnerung an diesen Tag bis Ende Juni die Ausstellung „Das Sperrgebiet und die Barrikaden von Streufdorf“.

Öffnungszeiten:
April-Oktober
Donnerstag, Freitag, Samstag
13-18 Uhr Sonn- und Feiertage:
10-18 Uhr
Letzter Einlass:
30 Minuten vor Schließung des Museums

Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

Neues aus der Kirchgemeinde Heldburg

Heldburg | Auch wenn man im diesjährigen kalendarischen Frühling die sonnigen Tage bisher wirklich zählen konnte, wurden sie von vielen fleißigen Helfern genutzt, um anstehende Arbeiten voranzubringen.

Nach zweijähriger Pause wurde in diesem Jahr wieder eine Osterkrone für unsere Kirche angefertigt. Alle angesprochenen Frauen haben sich sofort bereit erklärt und an die Arbeit gemacht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Vielen Dank dafür.

Auch auf dem Friedhof wurde fleißig gearbeitet. Das alte Beinhaus diente viele Jahre als Abstellmöglichkeit und fristete ein stiefmütterliches Dasein. Auf Anregung aus der Bevölkerung taten sich einige GKR Mitglieder mit Unterstützung des Bauhofes zusammen und entrümpelten das alte Häuslein. Nur historisches Beigut wurde belassen. Ein erster Schritt - denn wie es mit dem schlechten baulichen Zustand des Beinhauses weitergeht, gilt es noch zu klären.

Die umgesägten hohen Lebensbäume in unmittelbarer Nähe der Friedhofskirche und der Mauer stießen auf Kritik und Unverständnis. Auf Anfrage im Bürgermeisteramt war diese Aktion wohl nötig, da die Wurzeln der Bäume die Mauer stark in Mitleidenschaft gezogen haben und auch die Außenwand der Friedhofskirche Schaden genommen hat.

Nun soll diese Ecke des Friedhofs unter Einbeziehung der Bevölkerung wieder gestaltet und bepflanzt werden. Jede gute Idee ist dabei willkommen!

Im März wurde auch der Gemeindegarten nachmittag im Pfarrhaus Heldburg wieder aufgenommen. Der

Start ist gelungen mit guten Gesprächen, betreut von unserem Pfarrer Nikolaus Flämig und einigen guten Feen, die sich um das seelische als auch leibliche Wohl aller Gäste aus Heldburg und Lindenau kümmern. Wir freuen uns über regen Zuspruch, schauen Sie doch beim nächsten Termin gerne mal vorbei, Sie sind herzlich eingeladen, vielleicht kommt beim nächsten Mal sogar ein voll besetztes Auto aus Lindenau?

Inzwischen liefen auch die Vorbereitungen für das Osterfest in vollen Gängen, viele liebevoll gefüllte Osternestchen warteten am Ostermontag auf suchende Kinder, die sich nach einem Familiengottesdienst in der Kirche gemeinsam im Pfarrhaus zum Osterfrühstück trafen. Auch dies war in den letzten Jahren leider nicht möglich gewesen. Umso schöner war es jetzt.

Vor dem Osterwochenende luden Diakon Strümpfel und Pfarrer Flämig die großen Kinder des Heldburger Kindergartens zu einem thematischen Oster-Vormittag in die Kirche und ins Pfarrhaus ein. Diese Idee wurde im Kinderparlament des Kindergartens angedacht und beschlossen. An verschiedenen Stationen in der Kirche und im Pfarrhaus erkundeten die Kinder, was Ostern im christlichen Glauben bedeutet.

Zum Schluss möchten wir auf das nächste **Orgelkonzert in der Heldburger Stadtkirche, am Freitag, dem 20. Mai um 19.30 Uhr** mit Kantor Ulf Prieß hinweisen. Er ist Kantor im Kirchenkreis Meiningen/Wasungen, wohnt aber in Westhausen und freut sich zu uns zu kommen!

Angela Nogaj (GKR-Vorsitzende) und Pfr. Nikolaus Flämig

Einladung zur Vorführung des teilweise in Ummerstadt unter Mitwirkung von Einwohnern gedrehten Filmes über Thüringer Mundarten.



Weitere Orte waren Lauscha, Suhl, Frankenheim und Kaltenwestheim (Rhön), Oberweißbach, Gotha, Gera, Bad Frankenhausen.

Wann? **Am 6. Mai 22 um 19:00 Uhr** im Rathaussaal in Ummerstadt. Eintritt frei! Spenden zur Finanzierung der Vorführung sind willkommen!



NEUES AUS DEM MEHRGENERATIONENHAUS „BAHNHOFSTREFF“ HELDBURG



Mehr
Generationen
Haus

TERMINE MAI 2022

Mo 2.5.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 3.5.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 3.5.	13:30-15:30	Nähen für Kinder *
Mi 4.5.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 5.5.	10:00	Krabbelgruppe
Do 5.5.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Do 5.5.	15:00	Kreativwerkstatt geöffnet „Muttertagsbasteln“ *
Do 5.5.	18:00	Nähen für Erwachsene *
Fr 6.5.	13:00	Wanderung um Heldburg *
Mo 9.5.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 10.5.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 10.5.	13:30-15:30	Nähen für Kinder *
Mi 11.5.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 12.5.	10:00	Krabbelgruppe
Do 12.5.	14:00-16:00	Sprechstunde des Medienmentors
Do 12.5.	14:00-17:00	Treffen für Elektronikinteressierte *
Do 12.5.	18:00	Nähen für Erwachsene *
Mo 16.5.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 17.5.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 17.5.	13:30-15:30	Nähen für Kinder *
Mi 18.5.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 19.5.	10:00	Krabbelgruppe
Do 19.5.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Do 19.5.	15:00	Kreativwerkstatt geöffnet *
Do 19.5.	18:00	Nähen für Erwachsene *
Fr 20.5.	13:00	Wanderung um Heldburg *
Mo 23.5.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 24.5.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 24.5.	15:00	Seniorenachmittag
Mi 25.5.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Fr 27.5.	14:00-16:00	Sprechstunde des Medienmentors
Fr 27.5.	15:00-18:00	Repaircafe „Wegwerfen war gestern“
So 29.5.	14:00	Tag des Fachwerks. Details bitte siehe Anhang.
Mo 30.5.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 31.5.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 31.5.	13:30-15:30	Nähen für Kinder *

* Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltungen finden statt, soweit die Corona-Regeln es erlauben. Bitte informieren Sie sich vor den Veranstaltungen, ob das Haus geöffnet ist. Es gelten bei allen Besuchen im MGH die Corona-Schutzmaßnahmen! Infos und Anmeldungen bitte unter den Telefonnummern 036871 52077 oder 036871 21816.

+++ Kurzinfos +++ Über uns +++ Vorankündigungen +++

Zum Tag des Fachwerkes am 29. Mai 2022 findet eine Stadtführung um 14:00 Uhr am Treffpunkt Buswendeschleife (Flöhbänk) statt. Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung unter obenstehenden Telefonnummern an.

Tourisinformation: 036871/20159 oder Mail: info@stadt-heldburg.de

Stadtführung
Heldburg 29.
MAI
2022

DEUTSCHER
FACHWERKTAG

FÜHRUNGEN
FACHVORTRÄGE
WORKSHOPS

14:00 Uhr - 15:30 Uhr
Stadtführung zum Thema
„Fachwerk“

ab 15:30 Uhr Kaffee und
Kuchen im MGH
Heldburg



Die Schüler der Klassen 1A und 1B der Grundschule Hellingen besuchten mit ihren Lehrerinnen Frau Schilling und Frau Müller das MGH und verbrachten ihren Wandertag mit kreativem Gestalten für das Osterfest.

SÜC
Energie
Und mehr.

ENERGIE AUS DER HEIMAT.

JETZT STROM SELBST MIXEN.

WAS ICH WILL. WIE ICH WILL. IMMER ÖKO.

#KLIMARETTER

Ökostrom von hier: Erzeugungsanlage wählen und aktiv das Klima schützen.

QR-Code scannen und selbst mixen!

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Osterhasen

Ummerstadt | Mit einem lieben Gruß von Osterhasen habe ich neulich im Kindergarten „Rappelkiste“ in Ummerstadt ein großes Osternest überreicht. Wie nett von „Ihm“, dass er auch gleich noch einen Gutschein von dreihundert Euro hineingelegt hat, damit steht dem geplanten Ausflug ins Meeresaquarium nach Zella-Mehlis nichts mehr im Wege. Die Freude war natürlich

riesengroß, und deshalb möchte ich mich für den herzlichen Empfang sehr bedanken, wenn auch ich, eigentlich nur der Überbringer gewesen bin. Denn „Er“ hatte nämlich rund um das Osterfest eine Menge zu tun und kam kaum rum. Und wenn ich hier schonmal schreibe, möchte ich mich ganz sehr bei meiner Kundschaft bedanken, die mir in dieser ... ja, komischen und schwierigen

Zeit die Treue gehalten hat. Ich freue mich wahnsinnig auf eine Rückkehr in die Normalität. „Wir“ beide wünschen den Kindern und Erziehern der Rappelkiste von Ummerstadt einen wunderschönen Tag im Meeresaquarium in Zella-Mehlis. **Viele Grüße sendet Euch Nicole von der Haarschneiderei Kirst in Bad Rodach und natürlich dem „Osterhasen“.**



Im MGH gibt es ein neues Highlight, einen Schaukasten zu einem Schülerprojekt von Selina Scholz, Philip Hanff und Marvin Schmitt „Jugendgruppen in der DDR“. Sie wurden von der Betreuerin Doris Rottenbacher begleitet.

Starten Sie mit uns in die Saison!

Anwandern in Eisfeld/Friedrichshöhe

Sonntag, 08. Mai 2022 um 10 Uhr

Treffpunkt: Rennsteigstraße an der alten Dorflinde, 98673 Eisfeld Ortsteil Friedrichshöhe

Weitere Informationen und Hinweise zur Veranstaltung:
www.initiative-rodachtal.de, Tel.: 036871 30317

Es gelten die aktuellen Corona-Hygienerregeln.

2 Touren zwischen 3,5 und 7,5 Kilometern

Rodachtal

Landtechnik Schramm

96126 Maroldsweisach
Dürrenried 25 / Tel: 09567/981071



- Schlepper und Maschinenteile
- Forst- und Gartentechnik
- alles für Haus und Hof
- ...und vieles vieles mehr

www.landtechnik-schramm.de

TREIBER
HOLZBAU e.K.



Zimmerei
Ing. Holzbau
Energetische Sanierung
Bedachungen

SVENJAHRSDÖRFER
INHABER

www.treiber-holzbau.de

Telefon: 09567-1003
willkommen@treiber-holzbau.de
Am Roten Brunnen 3
96145 Seßlach-Gemünda

Straßenausstattung komplett aus einer Hand



Wolfschmidt GmbH



Tel.: 036871/270-0
Fax: 036871/270-16
info@wolfschmidt-gmbh.de
www.wolfschmidt-gmbh.de

Wir bieten Ihnen an

- Täglich frische Produkte aus eigener Herstellung
- Coburger Spezialitäten
- Partyservice unter anderem auch mit versich.
- Braten, Grillplatten, Häppchen u.v.m.
- Sandwiches nach Wunsch belegt
- verschiedene Grillspezialitäten
- diverse Braten zum selbst Kochen

Frische und Qualität zum günstigen Preis!

Feinste Fleisch- & Wurstwaren
Fleischerei
Rainer Herr



Coburger Straße 12 • 96479 Weitraamsdorf • Tel. 09561 38340
Fax: 09561 7334690 • fleischerei-herr-weitraamsdorf@gmx.de
Wochenmärkte mittwochs & samstags in Coburg



Lothar Heß

Transporte und Erdbau OHG

Eckartshäuser Str. 3 • 96126 Maroldsweisach
Telefon: 09532 522 • Telefax: 09532 1611
E-Mail: hess.lothar@t-online.de

Einrichtungstreffpunkt

Streudorf • Untere Marktstraße 24a
98646 Straufhain
Telefon: 036875 61990

www.tirolodeutschland.de

Günstige Stühle für Objekt und Gewerbe

tirol Stuhlfabrik

Über 300 verschiedene Modelle von classic bis modern!

- Essplätze
- Tische
- Möbel nach Maß
- Gaststätteneinrichtungen

Mo./Mi./Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr
Di. & Do. auf Anfrage



KEIL

Meisterbetrieb für Informations- und Elektroinstallationstechnik

96126 Maroldsweisach
Hauptstraße 33
Tel. 09532 921010

Anhängerkennzeichen BLÜMIG



Brückenstraße 5
96145 Seßlach (Autenhausen)

Tel. 09567 982900
Mobil 0160 99008892

Anhänger aller Art
Bei uns finden Sie eine große Auswahl. Direkt ab Lager!

Freiß



Heizen mit Köpfchen

Maroldsweisach
☎ 0 95 32 / 980 280

**Sanitärinstallation
Heizungstechnik**

Klaus Treiber

Zimmerei
Holzbau
Bedachungen



96126 Hafnpreppach
Telefon 09567 247 • Fax 758
info@treiber-zimmerei.de
www.treiber-zimmerei.de

Altbausanierungen • Fachbetrieb für Asbestsanierung • Dachsanierung und Wärmedämmung • Dachfenster • Pergolen
Carports • Dachgauben • Aufstockungen • Fachwerkbau • Reparaturen

Energieberatung (HWK)

Werner Lutz



- Vor-Ort-Beratung • BAFA • KfW
- Gebäude-Energieausweis
- energetisch Sanieren

Dippach 4
96126 Maroldsweisach

Telefon 09532 - 9802140
Energieberatung-Lutz@t-online.de
Fax 09532 - 980573

100 JAHRE

Schützenverein Hubertus
Dürrenried 1922 e. V.



SAMSTAG, 21. Mai 2022

ab 08:30 Uhr Kreissiebenertag der
Feldgeschworenenvereinigung Haßberge

ab 18:00 Uhr Ehrungen, Königsproklamation und
Preisverteilung des Schützenvereins
Hubertus Dürrenried
mit Schirmherrn Steffen Vogel MdL

ab 20:00 Uhr Stimmung mit der Band
der Generationen



EINLASS
ab 18:00 Uhr
BEGINN
ab 20:00 Uhr

VORVERKAUF
7,00 €
ABENDKASSE
10,00 €

WO
„Festhalle
Landtechnik
Schramm“



SONNTAG, 22. Mai 2022

09:30 Uhr ökumenischer Festgottesdienst,
Frühschoppen mit Blaskapelle Oberelldorf

Mittagessen „Sau am Spieß“

14:00 Uhr Festumzug, Fahneneinzug, Grußworte,
gemütliches Beisammensein in der
Festhalle mit der Blaskapelle Hofstetten

Aktuelle Infos findet Ihr auf:
www.sv-duerrenried.de



Sprechzeiten

Stadt Heldburg

Telefon 036871 21485, Fax 036871 21486
stadt@stadt-heldburg.de, www.stadt-heldburg.de
Bürgersprechstunde

*Bü Stadt Heldburg Christopher Other, Do 15 Uhr bis 18 Uhr, Rathaus Heldburg
Ortsteilbürgermeister Stadt Heldburg Thomas Riedl am 05.05. und 19.05. jeweils um
17:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Heldburg (Alter Bahnhof 182) nach Voranmeldung
unter der Telefonnummer 036871 / 21816.*

Touristinformation Heldburg, Hauptstraße 4, Bad Colberg

Leiterin der Touristinformation: Melanie Mehrländer-Metzner
Telefon 036871 20159, Fax 036871 30683, info@stadt-heldburg.de
*Öffnungszeiten Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr
Fr 09:00 bis 12:00 Uhr*

Kontaktbereichsbeamter der Polizei Andreas Jauch

Sprechzeiten in Heldburg (Mehrgenerationenhaus), Telefon und Fax 036871 30292
Do 15:00 bis 17:00 Uhr

Städtischer Bauhof Heldburg, Hellingen, Gompertshausen Tel.: 036871 20126

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Tel.: 036871 52077, mgh.heldburg@online.de

VG Heldburger Unterland, Sekretariat, Tel.: 036871 2880

Schlossverwaltung Veste Heldburg

Schlossverwalterin Katrin Wiener
Telefon: 036871 30330, Mail: schlossverwaltung@vesteheldburg.de

Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Museumsdirektorin Dr. Adina Rösch
Telefon 036871 21210, Mail: info@deutschesburgenmuseum.de
www.deutschesburgenmuseum.de
Öffnungszeiten:

*Januar und Februar: Sa+So 10:00-16:00 Uhr
März, November, Dezember: Di-So 10:00-16:00 Uhr
April bis Oktober: Di-So 10:00-17:00 Uhr*

Die Burg ist an Feiertagen in Thüringen (außer dem 24., 25. + 31. Dezember) geöffnet.
Letzter Einlass: 30 Minuten vor der Schließung.

Führungen für Gruppen werden am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00-16:00
Uhr nach Voranmeldung angeboten. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 036871
/ 21210 oder unter info@deutschesburgenmuseum.de.

Zweiländermuseum in den Kemenaten in Streufdorf

Telefon 036875 657911, gemeinde.straufhain@web.de, www.zweilaendermuseum.de
Öffnungszeiten:

*April bis Oktober Do, Fr, Sa 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do bis Sa 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sa bis So 13:00 Uhr - 17:00 Uhr*

*Dezember geschlossen
Januar und Februar*

(letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung)
Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

Zahnärztliche Bereitschaft:

Aktivzeit Servicrufnummer:

Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr
Feiertage 09:00 Uhr - 11:00 Uhr und
18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Servicrufnummer: 01805 908077

Kieferchirurgie im Suhler SRH Klinikum
03681/355470.

Ärztliche Bereitschaft

Retungsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Tel.: 03682 40070

Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes
und an den Wochenenden wenden Sie sich
im Bedarfsfall an die Rettungsleitstelle Suhl.
Die Rettungsleitstelle informiert den zustän-
digen diensthabenden Arzt.



Landgasthaus Seysingshof
Bad Colberg, Reussengasse 20 • 98663 Heldburg
Tel. 0157 72600555 • E-Mail: info@seysingshof.de
www.seysingshof.de

ev. Gottesdienste

Bad Colberg

29.05. 10:00 Uhr Gottesdienst

Heldburg

01.05. 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Konfirmanden

20.05. 19:30 Uhr Orgelkonzert mit Kantor
Ulf Prieß

22.05. 10:00 Uhr Gottesdienst

26.05. 10:00 Uhr Gottesdienst auf der
Veste Heldburg

Hellingen

08.05. 09:30 Uhr Gottesdienst

Käblitz

29.05. 13:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Lindenau

22.05. 14:00 Uhr Gottesdienst

Poppenhausen

08.05. 10:30 Uhr Gottesdienst

22.05. 10:00 Uhr Gottesdienst

Ummerstadt

15.05. 13:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

*Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste
unter den aktuellen Abstands- und Hygiene-
regeln stattfinden.*

*Aufgrund der sich ständig verändernden Si-
tuation kann es auch zu Änderungen bei
den Gottesdienstterminen kommen. Diese
können Sie den aktuellen Aushängen in
Ihrer Kirchengemeinde entnehmen.*

Die Energieexperten TEAG

**Do. 05.05.2022, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr,
Heldburg (Marktplatz)**

**Do. 05.05.2022, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Hellingen (Parkplatz gegenüber Rathaus)**

**Die Stadt Heldburg baut in Zusammenarbeit mit der Stiftung
Thüringer Schlösser und Gärten auf der Veste Heldburg eine
moderne Gastronomieeinrichtung und möchte diese ab
01.08.2022 verpachten.**

Der Neubau der gastronomischen Einrichtung wird derzeit auf der
Terrasse am Rande des Burghofs fertiggestellt. Es sollen dort künftig
50 Sitzplätze im Innenraum und ca. 15 Sitzplätze im Außenbereich
für Gäste zur Verfügung stehen. Die Räume der Gastronomie sollen
in Absprache mit dem neuen Betreiber ausgestattet werden, sodass
ein Betrieb in Ihrem Sinne ermöglicht werden kann. Wir suchen
einen engagierten, ideenreichen und flexiblen Gastronomen, der
den Burg- und Museumsbesuchern eine bodenständige, thüringisch-
fränkische Speisekarte darbieten kann. Sie können im Gegenzug auf
eine faire Ausgestaltung der Pachtbedingungen vertrauen und in
einer neuen Immobilie zwischen alten Gemäuern Ihren Traum ver-
wirklichen. Alle weiteren Details finden Sie im Netz unter ! Bei
Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Stadt Heldburg
(036871 21485).



IMPRESSUM

Herausgeber:

Touristinformation Stadt Heldburg
98663 Heldburg OT Bad Colberg,
Hauptstraße 4
Tel. 036871 20159 • Fax. 30683

Verlag:

Börner PR Medienservice | Verlag
Johannes-Brahms-Straße 4
98617 Meiningen

Neu: Tel.: 0162 4250356

Verleger: Gerd Börner v. i. S. d. P.
E-Mail: kurzeitung@boerner-pr.de

Anzeigenredaktion:

Bärbel Rottenbacher, Gellershausen

Tel. 036871 21184

Börner PR Medienservice

Vertrieb:

Eigenvertrieb Touristinformation

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 8 vom 1. Januar 2022

Alle Rechte liegen beim Verlag!

Bereitschaft

So, 01.05. Auen-Apotheke Eisfeld
Sa, 07.05. Theresen-Apotheke Hildb.
So, 08.05. Linden-Apotheke Brattendorf
Sa, 14.05. Linden-Apotheke Heldburg
So, 15.05. Theresen-Apotheke Hildb.
Sa, 21.05. Schlosspark-Apotheke Hildb.
So, 22.05. Linden-Apotheke Heldburg
Do, 26.05. Apotheke am Markt Hildb.
Sa, 28.05. Markt-Apotheke Eisfeld
So, 09.05. Schlosspark-Apotheke Hildb.